

Telemedizin und Patientenbegleitprogramme – Wegweisend für Diabetes- und Geriatrie- Patienten?

Insbesondere Patienten mit chronischen Erkrankungen und ältere Menschen mit vielseitigen Krankheitserscheinungen sind auf eine kontinuierliche, effiziente und vor allem einfache Unterstützung angewiesen. Nicht nur in dünn besiedelten Regionen, auch in Metropolregionen leiden vor allem ältere Menschen unter einer mangelnden Versorgungssicherheit. Diese wird besonders durch die abnehmende Mobilität weiter verstärkt. Lange Wartezeiten, Schwierigkeiten mit der Terminvergabe und hohes Patientenaufkommen bei den behandelnden Ärzten machen es erforderlich, dass zukünftig neben dem klassischen Arztbesuch auch neue Möglichkeiten der Patientenversorgung und Betreuung gefunden werden müssen.¹

Moderne Kommunikationsmedien, der neue Standard

Viele der Betroffenen haben bereits Anspruch auf Pflegeleistungen. Sie werden durch ihre Angehörigen, durch ambulante Dienste oder Mitarbeiter von stationären Einrichtungen begleitet. Insbesondere für diese Gruppe eignet sich die zusätzliche Unterstützung durch Telemedizin und Patientenbegleitprogramme. Diese bieten eine moderne Möglichkeit zur nachhaltigen Verbesserung der zielgerichteten Kommunikation zwischen den beteiligten Akteuren. Sie tragen damit zur Patientensicherheit bei und steigern die Lebensqualität und Teilhabe der Patienten.

Laut Daten der Studie „Future Health 2018“ PwC² können digitale Lösungen eine wertvolle Ergänzung der medizinischen Versorgung darstellen. Das persönliche Patient-Arzt-Verhältnis ersetzen sie selbstverständlich nicht. Rund 72% der Befragten halten moderne Kommunikationsmedien für einen notwendigen Standard in Arztpraxen.³ Der Videochat mit dem Arzt oder die Online-Unterstützung von Patienten liegen damit voll im Trend. Wie die Fontane Studie der Charité zeigt, durchaus mit Erfolg.⁴

Nachhaltige Verbesserung in der Lebensqualität

Patientenbegleitprogramme sind ein erfolgreiches und wichtiges Einsatzgebiet für die Nutzung der neuen Kommunikationsmedien. Sie haben das Ziel, Menschen mit chronischen Krankheiten geeignete und individuelle Unterstützung im Umgang mit ihrer Erkrankung anzubieten und damit ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

¹ <https://www.ztg-nrw.de/2018/08/telemedizin-in-deutschland-positive-studienergebnisse-vorgestellt/>
<https://www.wiwo.de/technologie/forschung/us-studie-auch-aelttere-menschen-sind-offen-fuer-telemedizin/22637176.html>

² <https://www.pwc.de/de/gesundheitswesen-und-pharma/future-health-2018.html>

³ <https://www.pwc.de/de/gesundheitswesen-und-pharma/future-health-2018.html>

⁴

https://www.charite.de/service/pressemitteilung/artikel/detail/fontane_studie_telemedizin_rettet_leben_von_herzpatienten/

Kaum ein Bereich ist dafür so geeignet wie das Diabetesmanagement bei älteren Patienten. Oberstes Ziel ist es, die Selbstbestimmung dieser Patienten zu stärken und sie sicherer im Umgang mit der Erkrankung und ihren Symptomen zu machen. Die Nutzer werden insbesondere durch die Anwendung digitaler Apps und durch die Betreuung durch kompetente Gesundheitsmotivatoren unterstützt. Die Kommunikation findet dabei über diverse Kanäle wie Telefon, SMS, Email, Videostream, Nutzung der App-Funktionen oder anderer digitaler Medien statt. Die Sicherheit im täglichen Management ihrer chronischen Erkrankung bietet den Betroffenen die Chance, die positiven Aspekte zur Förderung der Lebensqualität in den Vordergrund zu rücken und nicht immer nur mit den Defiziten konfrontiert zu sein. Zukünftig wird die deutliche Ausweitung der Nutzung von Patientenbegleitprogrammen in der Regelversorgung ein unausweichlicher Entwicklungsschritt in Richtung Selbstbestimmung und Patientensicherheit sein.

Malike Gümrükcü

Unsere Autorin ist Mitglied des Arbeitskreises Telemedizin und Telematik der AG Geriatrie und Key Account Managerin bei der [Vilua Healthcare GmbH](#)